

# Wahrnehmungslücken

**Übung** Übung zur kritischen Selbstreflexion

<b>Zeitrahmen</b>	30 Minuten
<b>Material</b>	Flipchart, Edding, und Blatt mit Auswahl von Situationen und Rollenpaaren vorbereiten
<b>Methode</b>	Rollenspiel
<b>Lernziel</b>	Sensibilisierung für Selbstkritik, Transfer des Gelernten zum Alltagskontext
<b>Ablauf</b>	Die Gruppe diskutiert einige der Leitfragen (5 Minuten). Der*die Trainer*in liest die Auswahl von Situationen und Rollenpaaren vor, und eine Situation wird von den Teilnehmenden ausgewählt, oder die Gruppe sucht sich ein neues Beispiel aus ihrem Alltag. Dann wird mit 2-4 Freiwilligen das Rollenspiel durchgeführt (10 Minuten).
<b>Auswertung</b>	Die Ergebnisse werden im Plenum anhand der Auswertungsfragen (s.u.) besprochen, um mögliche Handlungsoptionen in den jeweiligen Kontexten zu erkennen (15 Minuten).

Es werden folgende mögliche Leitfragen diskutiert (5 Minuten):

- Bei welchen Themen denken wir, dass wir aufgeklärt und offen sind?
- Bei welchen Themen wissen wir, dass wir Vorurteile haben?
- Wo haben wir Wahrnehmungslücken?

Mögliche Situationen und „Paare“ für das Rollenspiel:

- Streit im Vorfeld eines Kirchenbazzars: Organisator\*innen eines Kirchenbazzars für bedürftige Gemeindemitglieder und ein Verein von lokalen Sinti\*zze sind sich uneinig. Manche der kirchlichen Organisator\*innen halten Sinti\*zze nicht für ‚echte‘ Bedürftige oder für ‚echte‘ Gemeindemitglieder und wollen nicht, dass sie Zugang zum Kirchenbazar bekommen. Andere Organisator\*innen sowie der Sinti\*zze-Verein halten dagegen.



- Vorbereitung einer Paneldiskussion über Feminismus: Die Vorbereitungsgruppe ist gespalten – ein Teil sagt, eine trans\* Frau sei willkommen auf dem Panel, da sie ebenfalls eine Frau sei; ein anderer Teil der Vorbereitungsgruppe ist der Ansicht, eine trans\* Frau habe auf solch einem Panel nichts zu suchen, da es um Feminismus gehe.
- Diskussion bei einem Elternabend in der Schule: ein\*e Jugendliche\*r identifiziert sich als nicht-binär und möchte in Zukunft mit einem neuen, selbst gewählten Namen und anderen Pronomen angesprochen werden. Der Klassenlehrer weigert sich jedoch. Die Eltern unterstützen ihr nicht-binäres Kind, ebenso wie ein Teil der Elternschaft. Einige Eltern sind jedoch auf Seiten des Lehrers.
- Empfehlenswert: einige Beispiele aus dem Alltag der Teilnehmenden wählen

### **Rollenspiel:**

Zwei oder vier Teilnehmende spielen die Situation durch.

- Die Zuschauenden beobachten dabei genau, was ihnen auffällt.
- Das Rollenspiel kann mit anderen Situationen und anderen Teilnehmenden wiederholt werden.
- Im Anschluss an jedes Rollenspiel wird im Plenum, angeleitet durch die Moderation, besprochen, wie sich die Auseinandersetzung – v.a. zwischen Betroffenen und Nicht-Betroffenen - entwickelt hat und welches Selbstverständnis zutage trat.
- Der\*die Trainer\*in schreibt die Erkenntnisse auf ein Flipchart.

### **Fragen für die Auswertung:**

- Was ist Ihnen aufgefallen?
- An welchen Stellen/Situationen zeigen sich die „Wahrnehmungslücken“, wo Menschen ihre Vorurteile nicht wahrnehmen?
- Wie kann man eine andere Person auf die Diskrepanz zwischen Selbstwahrnehmung und Außenwahrnehmung hinweisen?
- Wie können Sie Betroffene unterstützen?

